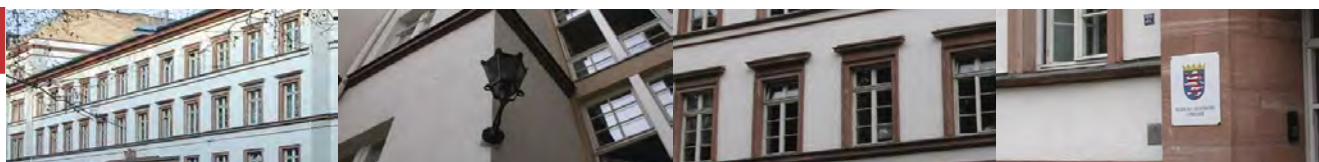


Statistische Berichte



Kennziffer: Q II 11 - j/10

August 2012

Gefährliche Abfälle in Hessen 2010

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Zwania	0611 3802-401
Frau Schmidt	0611 3802-404
Herr Jung	0611 3802-412
E-Mail	umwelt@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-497
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Methodische Erläuterungen	2
Begriffserläuterungen	3
Grafiken	
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach regionalem Verbleib	4
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2002 bis 2010 nach regionalem Verbleib	4
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Abfallart	11
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Wirtschaftszweigen	11
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Regierungsbezirken und regionalem Verbleib	14
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2010 nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV)	16
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2010	16
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2010 in das Ausland nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV)	19
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2010 in das Ausland	19
Tabellen	
1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Abfallart und regionalem Verbleib	5
2. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib	12
3. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung	13
4. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Verwaltungsbezirken und regionalem Verbleib	15
5. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2010	17
6. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2010 in das Ausland	20
Anhang	
Europäisches Abfallverzeichnis	

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse zur „Erhebung der Abfälle, über die Nachweise zu führen sind“ dargestellt.

Rechtsgrundlage zur Durchführung dieser Erhebungen ist ab dem Berichtsjahr 2006 § 4 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Über Abfälle, die durch ihre Art, Beschaffenheit oder Menge gesundheits- bzw. umweltgefährdend sind, müssen Nachweise geführt werden. Erzeuger, Transporteure sowie Entsorger der sog. „gefährlichen Abfälle“ kommen dieser Nachweispflicht nach, indem sie der zuständigen Umweltbehörde – mittels Abfallbegleitschein – die jeweilige Abfallart und zugleich die angefallene Menge melden. Durch das bundeseinheitlich festgelegte Begleitscheinverfahren können die Umweltbehörden feststellen bzw. überwachen, ob die Abfälle ordnungsgemäß entsorgt wurden.

Methodische Erläuterungen

Zur Vermeidung von Doppelbefragungen bzw. zur Entlastung der Berichtspflichtigen dieser „gefährlichen Abfälle“ werten die Statistischen Landesämter das bereits vorliegende Sekundärmaterial (Vollzugs- und Verwaltungsdaten bei Behörden) aus. Neben der Auswertung der Informationen des Abfallbegleitscheins in Bezug auf Abfallart und Abfallmenge wird für jeden Erzeuger eine regionale sowie wirtschaftliche Zuordnung vorgenommen.

Nicht in jedem Fall kann eine eindeutige regionale sowie wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgen. Abfälle, die über einen Sammelentsorger eingesammelt werden, können nicht nach ihrem Entstehungsort aufgeteilt werden. Diese Abfälle werden dem Wirtschaftszweig und dem Betriebssitz des Sammelentorgers zugeordnet, soweit dieser bekannt ist. Bei Mengen ohne dezidierte Erzeuger- und Sammlerkennung wird eine fiktive regionale Zuordnung vorgenommen.

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen erfolgt häufig über Zwischenlager oder verschiedene Vorbehandlungsstufen in mehreren aufeinanderfolgenden Verfahrensschritten und in erheblichem Umfang auch länderübergreifend. Damit tritt die Problematik von Doppelzählungen auf, denn für jede Transporteinheit, die das Betriebsgelände verlässt, wird ein entsprechender Abfallbegleitschein ausgefüllt. Das Zwischenlager kann also sowohl Abfallerzeuger als auch Abfallentsorger sein. Da über das Begleitscheinsystem nicht nur der Transportweg von Abfallerzeuger zu Abfallentsorger erfasst wird, sondern auch von Abfallentsorger zu Abfallentsorger, sind diese Mengen in der Gesamtmenge enthalten. Zur Vermeidung dieser Doppelzählungen wäre eine Ausweisung notwendig, die zwischen Primär-Abfällen (direkt aus der Produktion, dem Konsum oder Gebrauch von Waren) sowie Sekundär-Abfällen (aus Zwischenlagern und/oder Vorbehandlungsanlagen) unterscheidet. Derzeit stehen diese Unterscheidungsmerkmale nicht zur Verfügung.

Das tatsächliche Aufkommen der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle kann über die ausschließliche Auswertung der Abfallbegleitscheine nicht ermittelt werden. Firmen, deren betriebseigene Sonderabfälle das Betriebsgelände nicht verlassen, weil sie in eigenen Anlagen entsorgt werden, sind von der Nachweispflicht über das Begleitscheinverfahren im Allgemeinen befreit.

Die Mengenangabe der Abfälle auf den Begleitscheinen erfolgt in Kilogramm. Der Erhebung und Aufbereitung der Daten liegen die ungerundeten Werte zu Grunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Mengenangaben auf Tonnen.

Methodische Änderungen

Seit Einführung der Erhebung im Jahr 1996 wurden die Daten der Abfallverbringung aus dem Ausland mit den Daten aus dem Begleitscheinverfahren zusammengeführt. Ab dem Berichtsjahr 2000 ist dies nicht mehr der Fall. Die Daten der Abfallverbringung aus dem und ins Ausland werden jetzt gesondert ausgewiesen.

Seit dem Berichtsjahr 2006 werden, aufgrund der geänderten Bestimmungen des UStatG, in der amtlichen Statistik nur noch die Erzeugerdaten des Begleitscheinsystems ausgewertet und dargestellt, während der entsorgerseitige Verbleib der gefährlichen Abfälle seither über die Erhebung der Abfallentsorgung (§3 UStatG) zeitnah beurteilt werden kann.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde die wirtschaftliche Zuordnung neu strukturiert. Bisher wurden die Betriebe und Unternehmen gemäß der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)“ eingruppiert, ab sofort gilt aber die „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)“, basierend auf der EU-weit geltenden NACE Rev. 2 aus dem Jahr 2006. Leider ergeben sich dadurch Brüche für die direkte Vergleichbarkeit der wirtschaftlichen Zuordnung zu

den bisher veröffentlichten Daten aus den Vorjahren. Diese Brüche sind vor allem im Bereich der Abschnitte zu beachten, die vorherige Nomenklatur entspricht inhaltlich nicht mehr der jetzigen Einteilung. Zusätzlich wechselten auch relevante Wirtschaftszweige in andere Abschnitte der WZ 2008. Beispielhaft seien hier die Bereiche Recycling und Energieversorgung genannt.

Recycling wechselte von 37... Abschnitt D, Verarbeitendes Gewerbe, in der WZ 2003 in 38... Abschnitt E, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, der WZ 2008.

Der Bereich Energieversorgung wechselte aus der 40... , Abschnitt E, Energie- und Wasserversorgung, der WZ 2003 in 35..., Abschnitt D, Energieversorgung, der WZ 2008.

Für eine genauere Beschreibung der Änderungen von WZ 2003 auf WZ 2008 bitten wir Sie die Publikationen des Statistischen Bundesamtes zu beachten.

Begriffserläuterungen

Abfälle

Alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden. Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG).

Abfallbegleitschein

Formular, das beim Transport gefährlicher Abfälle zur Nachweisführung ausgestellt wird und den Abfall von seiner Entstehung bis zur Entsorgung begleitet. Alternativ kann der Nachweis auch elektronisch geführt werden.

Abfallbegleitscheinverfahren (Begleitscheinverfahren)

Nachweisverfahren zur Kontrolle und Verfolgung des Weges der Abfälle von der Entstehung bis zur Entsorgung, also der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung oder der gemeinwohlverträglichen Beseitigung. Die Nachweisführung erfolgt über Abfallbegleitscheine.

Abfallentsorgung

Oberbegriff für die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

Abfallentsorgungsanlagen

Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

Abfallkatalog

Numerisches Verzeichnis der Abfälle. Seit dem 1. Januar 2002 gelten in Deutschland die Abfallschlüssel und Abfallbezeichnungen des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV) nach der Europäischen Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Das EAV gliedert die Abfälle in zweistellige Kapitel, vierstellige Gruppen und sechsstellige Abfallcodes. Von den Kapiteln bis hin zu den Codes erfolgt eine immer präziser werdende Abfallbeschreibung. Neu ist die Einstufung der Abfälle durch die AVV in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Die im EAV mit einem Sternchen (*) versehenen Abfälle, gelten als gefährliche Abfälle und sind somit nachweispflichtig.

Erzeugernummer

Behördlich vergebene Schlüsselnummer für Betriebe, in denen nachweispflichtige Abfälle anfallen.

EAV-Schlüssel

Sechsstelliger Abfallcode des Europäischen Abfallverzeichnisses.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv, brennbar sind bzw. Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Im Einzelnen handelt es sich um die im Europäischen Abfallverzeichnis mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten gefährlichen Abfälle.

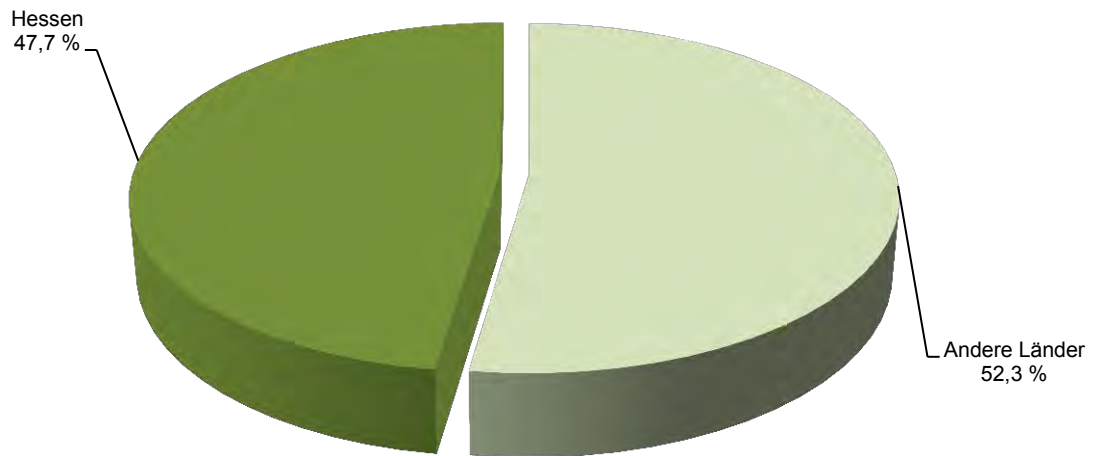
Sammelentsorger

Einsammler, die von der in § 8 der Nachweisverordnung geregelten Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen.

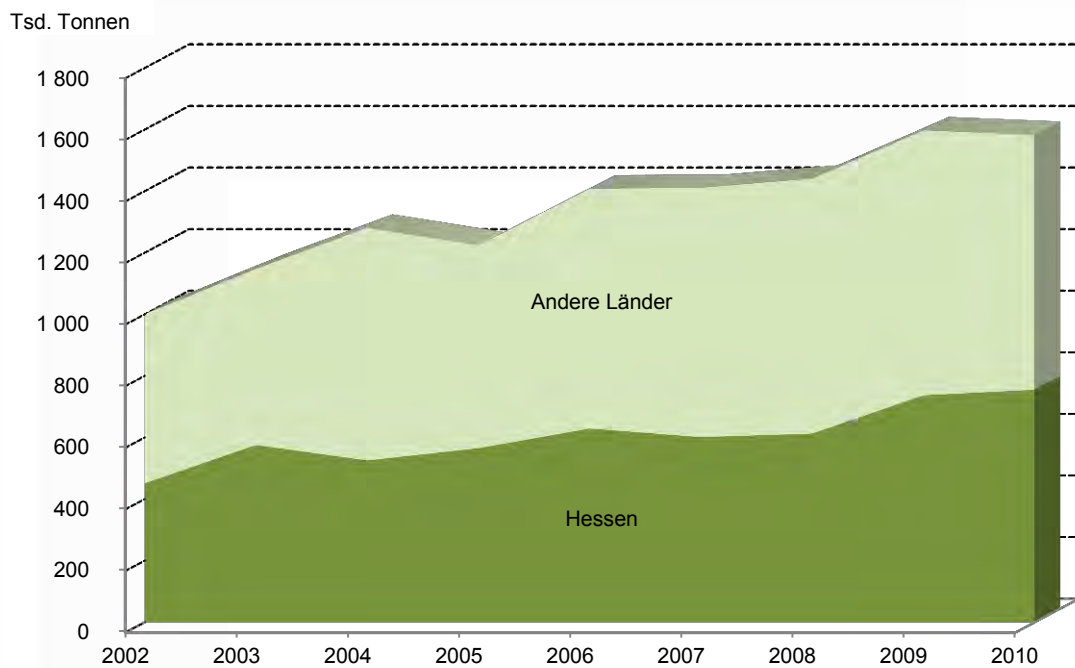
Zwischenlager

Ortsfeste Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle entgegengenommen, vorbereitend behandelt, für die weitere Entsorgung zusammengestellt oder gelagert werden.

Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach regionalem Verbleib



Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2002 bis 2010 nach regionalem Verbleib



1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
02 01 08	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	418	418	—
03 01 04	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten	23	—	23
03 02 01	Halogenfreie organische Holzschutzmittel	34	—	34
04 02 14	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten	12	12	—
05 01 03	Bodenschlämme aus Tanks	16	16	—
05 06 03	andere Teere	52	—	52
06 01 01	Schwefelsäure und schweflige Säure	17 681	68	17 612
06 01 04	Phosphorsäure und phosphorige Säure	20	5	14
06 01 05	Salpetersäure und salpetrige Säure	10	10	—
06 01 06	andere Säuren	110	60	50
06 02 03	Ammoniumhydroxid	605	140	465
06 02 04	Natrium- und Kaliumhydroxid	181	130	50
06 02 05	andere Basen	977	852	125
06 03 11	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	13	13	—
06 03 13	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	383	70	313
06 03 15	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	322	261	61
06 04 03	arsenhaltige Abfälle	24	24	—
06 04 04	quecksilberhaltige Abfälle	1 939	37	1 902
06 04 05	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	592	119	473
06 05 02	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	784	60	724
06 07 03	quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme	1 997	—	1 997
06 13 01	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	—	—	—
06 13 02	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	35	6	29
07 01 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2 758	2 404	354
07 01 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4 589	828	3 762
07 01 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4 247	447	3 800
07 01 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	84	84	—
07 01 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	5 630	5 630	—
07 01 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	48	48	—
07 01 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	2 483	2 483	—
07 02 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6 290	1 169	5 121
07 02 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	23	21	2
07 02 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1 946	626	1 320
07 02 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	480	252	228
07 02 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	3 481	2 135	1 346
07 02 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	611	2	608
07 02 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	718	—	718
07 02 14	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	33	33	—
07 03 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	253	253	—
07 03 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	54	1	52
07 03 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3 718	129	3 590
07 03 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	363	17	346
07 03 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 110	539	571
07 03 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	42	42	—
07 03 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	1 164	1 161	3
07 03 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	29	9	20
07 04 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3 242	3 229	13
07 04 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2 699	2 699	—
07 04 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	596	596	—
07 04 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	7 117	1 401	5 716
07 04 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 599	1 599	—
07 04 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	9	9	—
07 04 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	3	3	—
07 04 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	13	13	—

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
07 04 13	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	30	30	—
07 05 01	wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen	34 557	33 851	706
07 05 03	halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	6 270	5 729	541
07 05 04	andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	8 600	5 463	3 137
07 05 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	1 974	1 974	—
07 05 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 298	1 126	172
07 05 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	16	16	—
07 05 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	652	645	7
07 05 13	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	116	73	43
07 06 01	wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen	2 098	2 088	10
07 06 03	halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	6	6	—
07 06 04	andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	625	83	542
07 06 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	762	563	198
07 06 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1 251	303	948
07 07 01	wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen	12 647	12 519	128
07 07 03	halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	3 453	1 751	1 702
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	21 980	9 612	12 368
07 07 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	1 938	1 445	494
07 07 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	16 857	10 548	6 309
07 07 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	208	33	175
07 07 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	603	187	416
07 07 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	329	240	90
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1 638	923	715
08 01 13	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1 100	166	934
08 01 15	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	721	93	627
08 01 17	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	830	734	96
08 01 19	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	301	301	—
08 03 12	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	390	63	327
08 03 14	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	342	116	226
08 03 17	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2	2	—
08 04 09	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1 630	653	977
08 04 13	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	103	103	—
09 01 01	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	661	326	335
09 01 02	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	611	396	215
09 01 03	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	—	—	—
09 01 04	Fixierbäder	470	253	217
09 01 05	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	120	—	120
09 01 11	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen	1	1	—
10 01 04	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	18	11	7
10 01 13	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	18	18	—
10 01 14	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	26	—	26
10 01 16	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	13 308	—	13 308
10 01 18	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	2 077	77	1 999
10 01 22	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	1	1	—
10 02 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	8 620	92	8 529
10 02 13	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	25 493	5 713	19 780
10 03 08	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	12 240	—	12 240
10 03 15	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	1 379	164	1 215
10 03 17	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	26	—	26
10 03 23	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	571	571	—

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
10 04 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	525	—	525
10 04 04	Filterstaub	1	—	1
10 04 05	andere Teilchen und Staub	235	—	235
10 04 07	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	7	—	7
10 05 05	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	2	2	—
10 08 10	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	53	53	—
10 08 15	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	457	—	457
10 09 05	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	1 106	—	1 106
10 09 09	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	413	21	393
10 09 13	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	19	19	—
10 11 11	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	1 085	—	1 085
10 11 13	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	145	107	38
10 11 15	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	14	—	14
10 12 09	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4	—	4
10 12 11	Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten	9	9	—
10 14 01	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	31	31	—
11 01 05	saure Beizlösungen	4 555	2 493	2 062
11 01 06	Säuren a. n. g.	2 380	311	2 068
11 01 07	alkalische Beizlösungen	1 783	474	1 309
11 01 08	Phosphatierschlämme	727	291	436
11 01 09	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	8 035	5 505	2 530
11 01 11	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	8 038	6 893	1 144
11 01 13	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	1 880	1 525	355
11 01 15	Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten	326	6	321
11 01 16	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	—	—	—
11 01 98	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	628	337	291
11 03 01	cyanidhaltige Abfälle	63	63	—
11 03 02	andere Abfälle	29	12	17
11 05 03	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	13	—	13
12 01 07	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	412	157	255
12 01 08	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	3	3	—
12 01 09	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	25 184	13 525	11 659
12 01 10	synthetische Bearbeitungsöle	31	31	—
12 01 12	gebrauchte Wachse und Fette	276	186	90
12 01 14	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	172	74	98
12 01 16	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1 463	494	969
12 01 18	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	2 921	78	2 844
12 01 20	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	29	29	—
12 03 01	wässrige Waschflüssigkeiten	1 445	883	562
13 01 01	Hydrauliköle, die PCB enthalten	21	21	—
13 01 04	chlorierte Emulsionen	28	28	—
13 01 05	nichtchlorierte Emulsionen	841	517	324
13 01 10	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	490	246	244
13 02 04	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	160	44	116
13 02 05	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	33 339	7 131	26 208
13 02 06	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	5	5	—
13 02 08	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	122	115	7
13 03 01	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	8	—	8
13 03 06	chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen	6	6	—
13 03 07	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	383	15	369
13 03 10	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	6	4	2
13 05 01	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	1 939	1 196	742
13 05 02	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	6 381	4 223	2 158
13 05 03	Schlämme aus Einlaufschächten	7 320	1 673	5 647
13 05 06	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	1 456	172	1 284

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
13 05 07	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	509	204	304
13 05 08	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	16 520	10 404	6 116
13 07 01	Heizöl und Diesel	1 169	569	600
13 07 02	Benzin	275	92	183
13 07 03	andere Brennstoffe (einschl. Gemische)	1 158	457	702
13 08 02	andere Emulsionen	309	264	45
13 08 99	Abfälle a. n. g.	22	—	22
14 06 01	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	136	64	71
14 06 02	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	275	266	10
14 06 03	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	3 293	1 340	1 953
14 06 04	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	20	3	17
14 06 05	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	1 279	74	1 205
15 01 10	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4 027	2 813	1 214
15 01 11	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschl. geleerter Druckbehälter	23	14	8
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	11 018	4 812	6 206
16 01 04	Altfahrzeuge	976	—	976
16 01 07	Ölfilter	794	182	612
16 01 10	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	23	—	23
16 01 13	Bremsflüssigkeiten	688	218	470
16 01 14	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	2 284	375	1 909
16 01 21	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	13	—	13
16 02 09	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	2 376	48	2 328
16 02 10	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	1	—	1
16 02 11	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	83	21	62
16 02 12	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	620	94	526
16 02 13	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	1 530	125	1 405
16 02 15	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	7 078	667	6 411
16 03 03	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	58	4	54
16 03 05	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	230	186	44
16 04 03	andere Explosivabfälle	1	—	1
16 05 04	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	433	8	425
16 05 06	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	435	342	94
16 05 07	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	299	244	55
16 05 08	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder	870	856	13
16 06 01	Bleibatterien	14 688	1 192	13 496
16 06 02	Ni-Cd-Batterien	218	18	200
16 06 03	Quecksilber enthaltende Batterien	2	—	2
16 06 06	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	6	—	6
16 07 08	öhlhaltige Abfälle	4 546	2 287	2 258
16 07 09	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	526	428	98
16 08 02	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	106	37	69
16 08 07	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	617	27	590
16 09 03	Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	—	—	—
16 10 01	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1 714	1 686	27
16 10 03	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	1 483	1 474	9
16 11 01	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	313	—	313
16 11 03	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	294	9	285
16 11 05	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	498	2	496

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
17 01 06	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	27 164	5 410	21 754
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	50 695	25 302	25 393
17 03 01	kohlenteerhaltige Bitumengemische	426 619	201 140	225 479
17 03 03	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	8 770	3 355	5 415
17 04 09	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	273	—	273
17 04 10	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	830	299	532
17 05 03	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	105 381	47 549	57 832
17 05 05	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	79	10	69
17 05 07	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	47 209	20 295	26 914
17 06 01	Dämmmaterial, das Asbest enthält	98	92	5
17 06 03	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	14 298	13 691	607
17 06 05	asbesthaltige Baustoffe	33 965	32 987	978
17 09 02	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	2 042	242	1 800
17 09 03	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschl. gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	9 743	295	9 448
18 01 03	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	780	765	14
18 01 06	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	92	92	—
18 01 08	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	74	74	—
18 01 10	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	1	—	1
18 02 02	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	52	52	—
18 02 05	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	7	7	—
19 01 05	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	17	17	—
19 01 06	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	759	759	—
19 01 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	55 957	19 022	36 934
19 01 10	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	483	53	430
19 01 11	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	75 313	1 044	74 269
19 01 13	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	66 807	21 545	45 262
19 01 15	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	75	75	—
19 02 04	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	15 672	11 765	3 907
19 02 05	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	9 663	2 258	7 405
19 02 07	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	1 927	385	1 542
19 02 08	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	6 509	5 363	1 145
19 02 11	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	939	—	939
19 03 06	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	1 308	1 308	—
19 07 02	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	25 273	25 273	—
19 08 06	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	72	72	—
19 08 08	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	257	167	90
19 08 11	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	104 992	98 266	6 727
19 08 13	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	1 765	1 212	553
19 10 05	andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	61	—	61
19 11 01	gebrauchte Filtertone	87	—	87
19 12 06	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	3 818	1 905	1 914
19 12 11	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	5 424	1 153	4 271
19 13 01	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	—	—	—
19 13 05	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	65	65	—
19 13 07	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	401	401	—
20 01 13	Lösemittel	350	349	2
20 01 14	Säuren	10	—	10

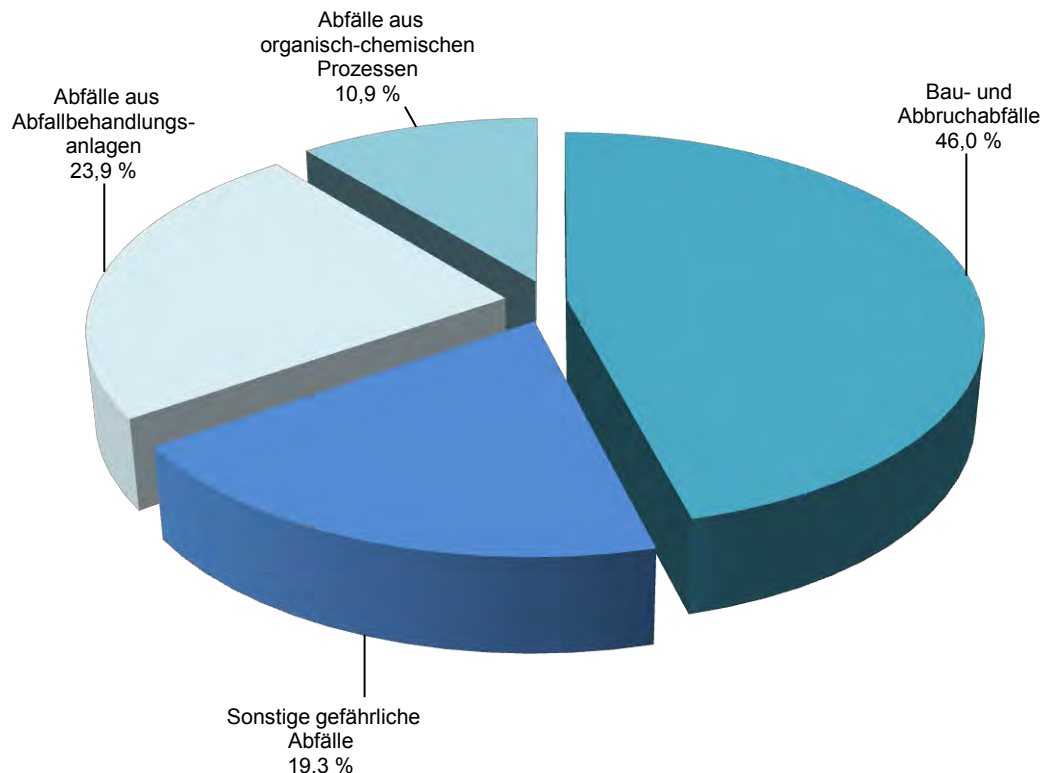
1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Abfallart und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

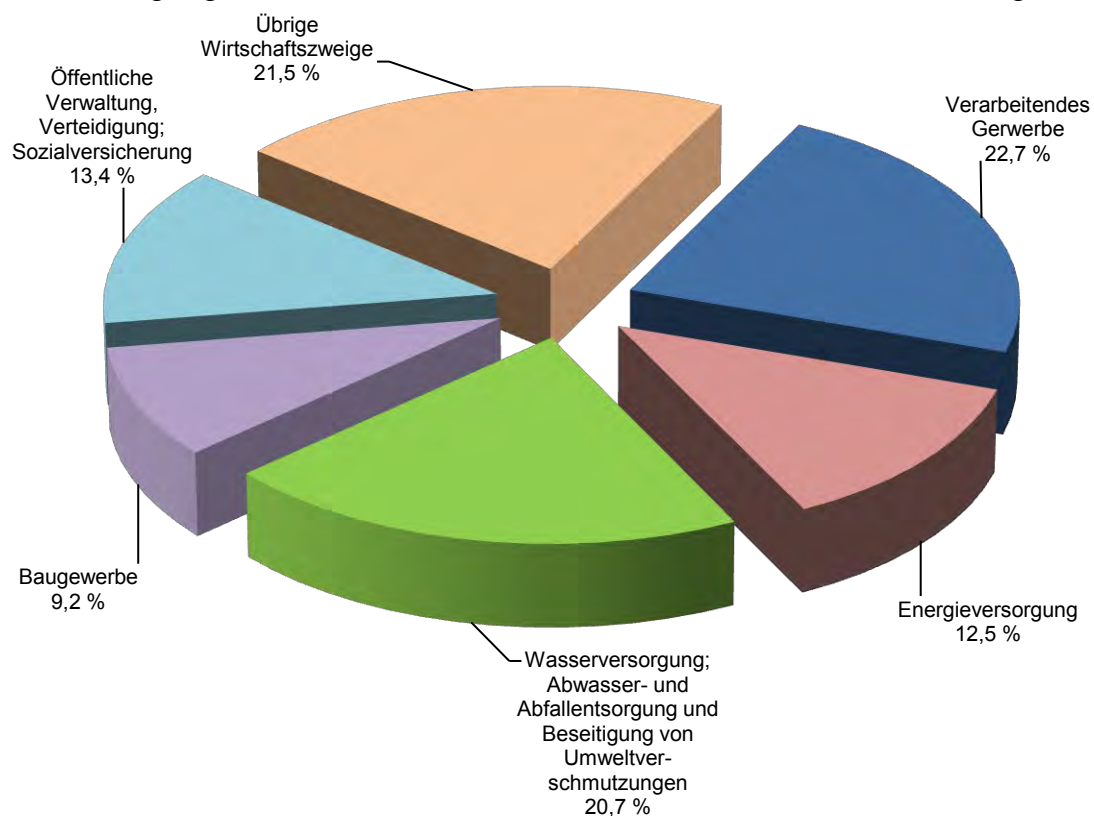
EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
20 01 17	Fotochemikalien	73	62	11
20 01 19	Pestizide	—	—	—
20 01 21	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	18	10	7
20 01 23	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	140	46	94
20 01 26	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	2	1	—
20 01 27	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	788	762	25
20 01 29	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	23	9	14
20 01 33	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	473	11	462
20 01 35	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	1 563	197	1 366
20 01 37	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	1 624	32	1 593
I n s g e s a m t		1 582 345	755 383	826 962
Dagegen				
2009		1 597 281	736 942	860 338
2008		1 440 437	612 841	827 596
2007		1 410 980	601 109	809 870
2006		1 408 158	629 136	779 021
2005		1 223 929	565 185	658 744
2004		1 281 141	525 527	755 614
2003		1 147 706	575 537	572 168
2002		1 000 268	450 984	549 283

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Abfallart



Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Wirtschaftszweigen



2. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

WZ-Abschnitt	Wirtschaftsgliederung	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	639	291	348
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	135	81	54
C	Verarbeitendes Gewerbe	358 659	132 223	226 437
	davon in WZ-Abteilung			
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	133 296	63 844	69 451
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	44 472	19 266	25 206
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	42 017	704	41 313
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	35 584	10 623	24 961
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	30 729	16 824	13 905
28	Maschinenbau	11 239	3 435	7 803
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	26 186	4 239	21 947
D	Energieversorgung	197 871	110 647	87 224
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	327 412	133 206	194 206
F	Baugewerbe	145 984	75 634	70 350
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	67 317	23 507	43 810
H	Verkehr und Lagerei	12 663	6 980	5 684
I	Gastgewerbe	164	52	112
J	Information und Kommunikation	5 866	259	5 607
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 865	3 210	3 655
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 439	597	1 842
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	50 799	47 836	2 963
N	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	3 548	1 155	2 393
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	211 588	133 156	78 432
P	Erziehung und Unterricht	1 072	356	716
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 033	786	1 247
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 483	1 876	1 607
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 406	773	5 633
T ¹⁾	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	177 403	82 761	94 642
	I n s g e s a m t	1 582 345	755 383	826 962

1) Private Kleinmengen und Mengen aus Unfällen im Straßenverkehr sind mit enthalten. Eine genauere wirtschaftliche Zuordnung ist nicht möglich.

3. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung (in Tonnen)

Verwaltungs- bezirk	Wirtschaftsgliederung	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	Land- und Forstwirtschaft	560	212	348
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	14	—
	Verarbeitendes Gewerbe	256 613	97 670	158 943
	Energieversorgung	176 978	110 562	66 416
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	184 992	50 484	134 508
	Baugewerbe	24 822	8 776	16 046
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	49 992	15 484	34 508
	Verkehr und Lagerei	10 734	6 033	4 701
	Gastgewerbe	164	52	112
	Information und Kommunikation	5 818	226	5 592
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 532	3 210	3 322
	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 403	422	981
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	47 658	45 544	2 114
	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	2 877	923	1 954
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	89 190	52 436	36 754
	Erziehung und Unterricht	939	223	716
	Gesundheits- und Sozialwesen	1 780	730	1 050
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 374	1 876	1 499
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 400	767	5 633
	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	59	—	59
	z u s a m m e n	870 900	395 645	475 255
Reg.-Bez. G i e ß e n	Verarbeitendes Gewerbe	63 640	23 746	39 894
	Energieversorgung	1 090	64	1 026
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43 466	29 262	14 204
	Baugewerbe	17 930	12 727	5 203
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15 564	7 311	8 254
	Verkehr und Lagerei	441	320	121
	Information und Kommunikation	42	28	15
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	333	—	333
	Grundstücks- und Wohnungswesen	902	41	861
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	77	41	36
	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	512	90	423
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	37 974	12 755	25 220
	Erziehung und Unterricht	129	129	—
	Gesundheits- und Sozialwesen	58	34	23
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	109	—	109
	z u s a m m e n	182 268	86 548	95 720
Reg.-Bez. K a s s e l	Land- und Forstwirtschaft	79	79	—
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	121	67	54
	Verarbeitendes Gewerbe	38 406	10 807	27 599
	Energieversorgung	19 802	21	19 781
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	98 954	53 459	45 494
	Baugewerbe	47 254	27 082	20 172
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 761	712	1 049
	Verkehr und Lagerei	1 488	626	862
	Information und Kommunikation	6	6	—
	Grundstücks- und Wohnungswesen	134	134	—
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 064	2 251	814

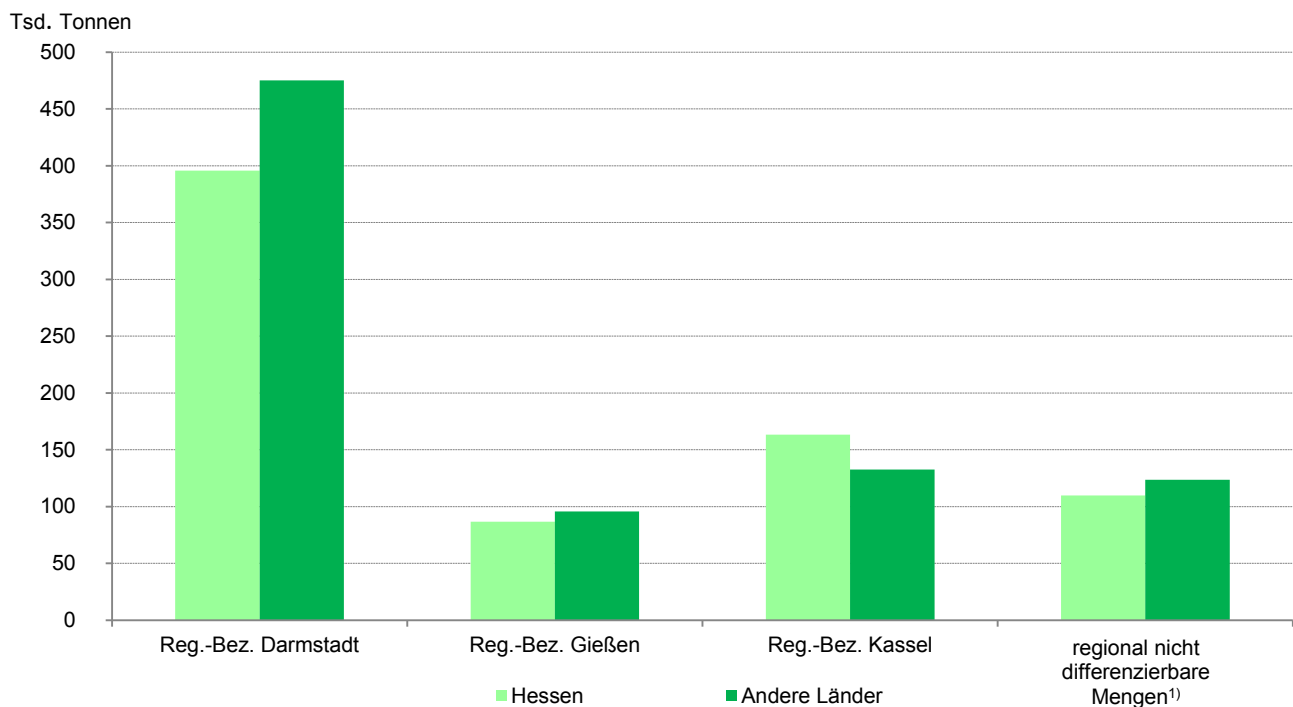
1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Regierungsbezirke ist nicht möglich.

3. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung (in Tonnen)

Verwaltungs- bezirk	Wirtschaftsgliederung	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	158	142	16
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 424	67 965	16 459
	Erziehung und Unterricht	3	3	—
	Gesundheits- und Sozialwesen	195	21	174
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	6	—
	z u s a m m e n	295 854	163 380	—
regional nicht differenzierbare Mengen ¹⁾		233 322	109 810	123 512
Land H e s s e n	I n s g e s a m t	1 582 345	755 383	826 962

1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Regierungsbezirke ist nicht möglich.

Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Regierungsbezirken und regionalem Verbleib



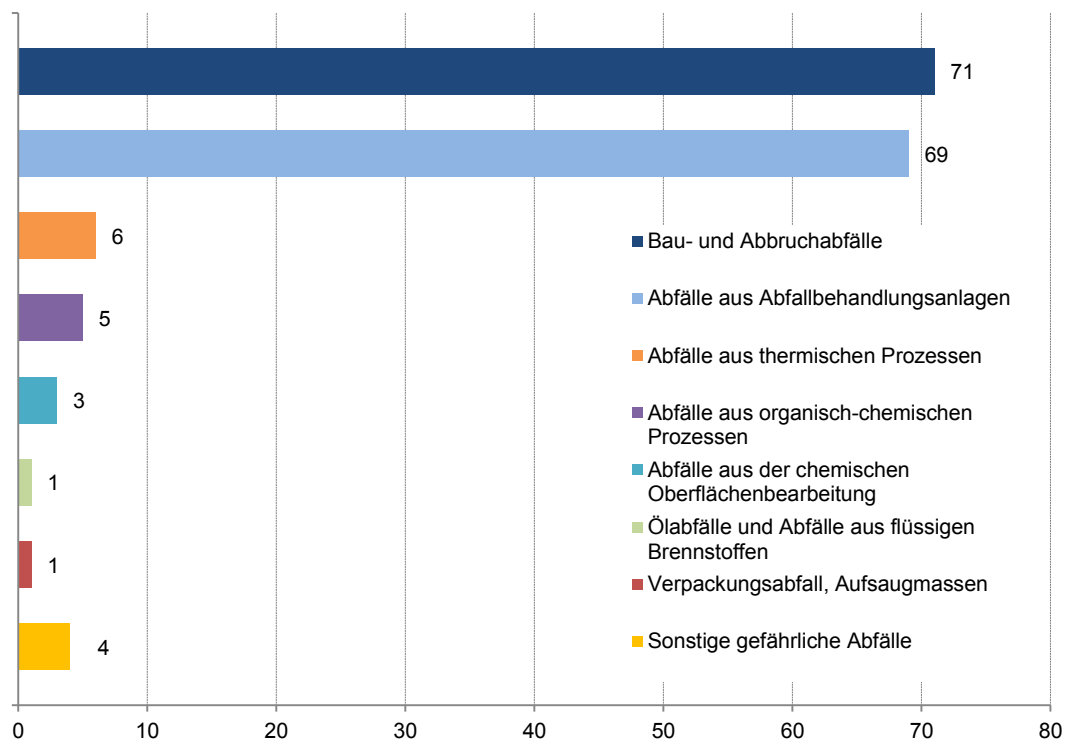
1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Regierungsbezirke ist nicht möglich.

4. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2010 nach Verwaltungsbezirken und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

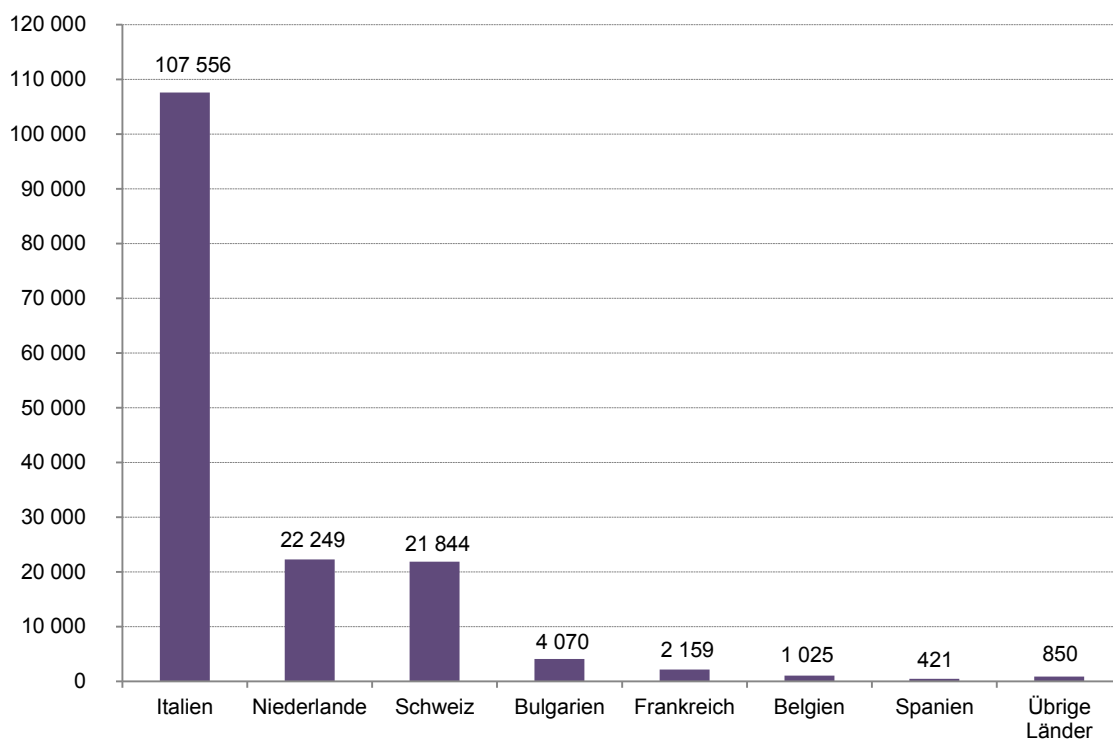
Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	45 789	17 479	28 310
412	Frankfurt am Main, Stadt	416 442	241 754	174 688
413	Offenbach am Main, Stadt	15 325	5 204	10 121
414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	64 270	18 785	45 485
431	Bergstraße	36 059	12 364	23 695
432	Darmstadt-Dieburg	11 690	7 138	4 552
433	Groß-Gerau	90 582	27 514	63 067
434	Hochtaunuskreis	19 240	5 585	13 654
435	Main-Kinzig-Kreis	90 682	28 317	62 365
436	Main-Taunus-Kreis	35 598	18 417	17 181
437	Odenwaldkreis	3 661	1 517	2 143
438	Offenbach	24 532	8 367	16 165
439	Rheingau-Taunus-Kreis	3 733	816	2 917
440	Wetteraukreis	13 298	2 387	10 911
4	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	870 900	395 645	475 255
531	Gießen	29 028	7 600	21 427
532	Lahn-Dill-Kreis	59 299	29 563	29 735
533	Limburg-Weilburg	33 603	29 218	4 385
534	Marburg-Biedenkopf	40 741	12 676	28 065
535	Vogelsbergkreis	19 597	7 489	12 108
5	Reg.-Bez. G i e ß e n	182 268	86 548	95 720
611	Kassel, documenta-Stadt	64 596	37 483	27 113
631	Fulda	61 460	44 803	16 657
632	Hersfeld-Rotenburg	28 759	23 699	5 059
633	Kassel	26 267	3 681	22 586
634	Schwalm-Eder-Kreis	14 959	8 273	6 686
635	Waldeck-Frankenberg	53 408	24 584	28 823
636	Werra-Meißner-Kreis	46 406	20 857	25 549
6	Reg.-Bez. K a s s e l	295 854	163 380	132 474
	regional nicht differenzierbare Mengen ¹⁾	233 322	109 810	123 512
06	Land H e s s e n	1 582 345	755 383	826 962

1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Kreise ist nicht möglich.

Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2010 nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) (in 1000 Tonnen)



Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2010 (in Tonnen)



5. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2010 (in Tonnen)

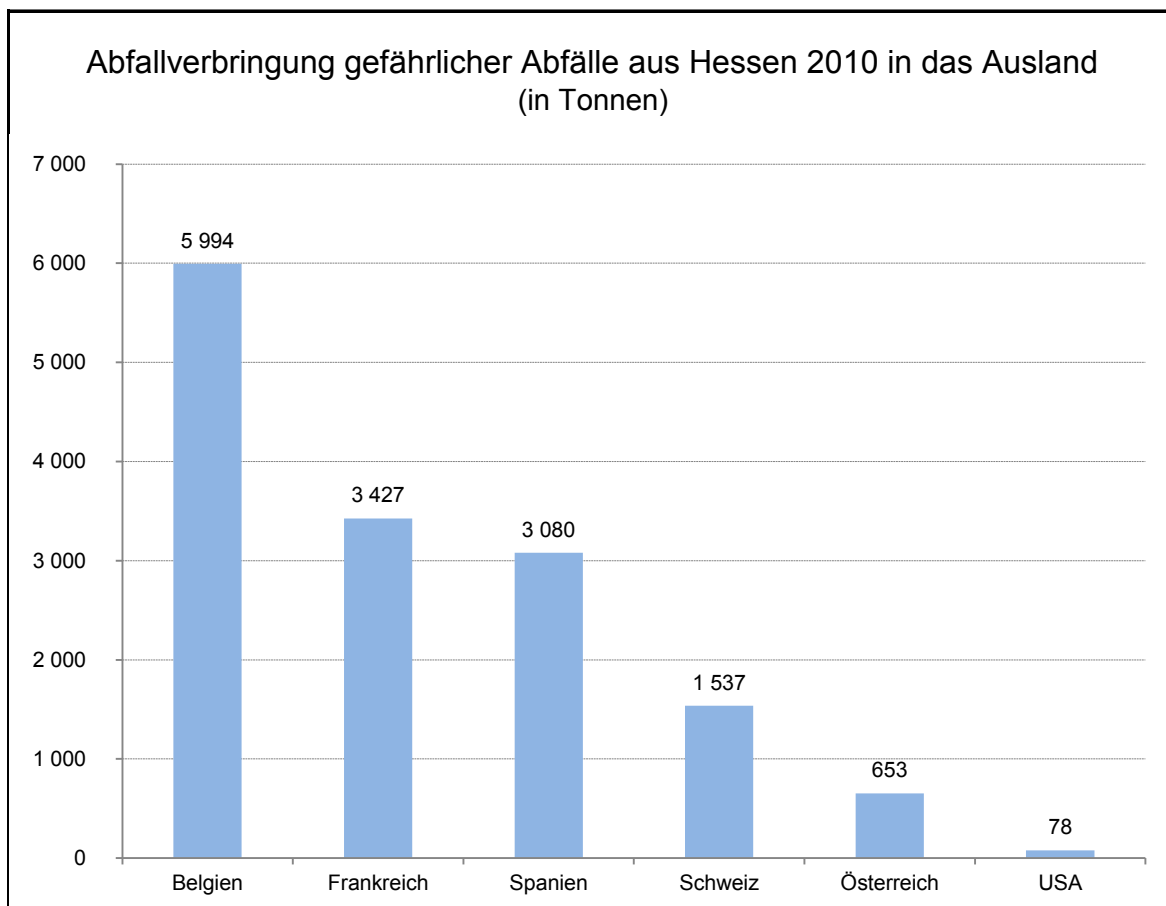
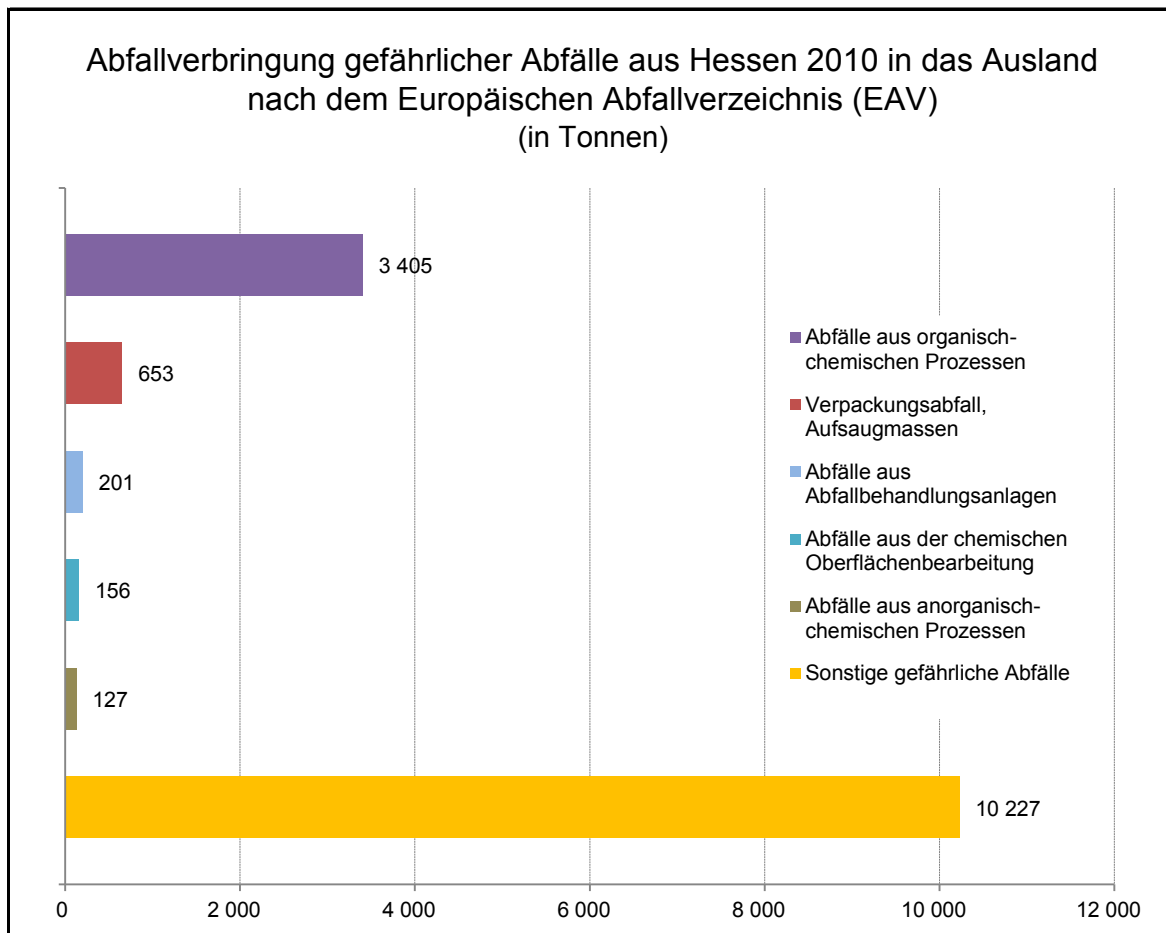
EAV-Schlüssel ¹⁾	Abfallart	Importierte Menge
06 03 13	festen Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	14
06 04 04	quecksilberhaltige Abfälle	360
06 04 05	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	162
07 01 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	858
07 02 04	andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	57
07 03 04	andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	159
07 04 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	66
07 07 01	wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen	1 899
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	1 702
07 07 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	258
07 07 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	231
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	619
08 01 13	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	224
10 02 07	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1 120
10 04 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	3 954
10 05 05	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	156
10 06 06	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	794
10 14 01	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	8
11 01 09	Schlamm und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	2 150
11 03 01	cyanidhaltige Abfälle	388
11 03 02	andere Abfälle	358
12 01 16	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	384
13 03 01	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	123
13 07 03	andere Brennstoffe (einschl. Gemische)	1 217
14 06 01	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFKW, HFKW	6
14 06 05	Schlamm oder festen Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	25
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	925
16 01 13	Bremsflüssigkeiten	294
16 01 14	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	191
16 03 03	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	14
16 03 05	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	11
16 05 06	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschl. Gemische von Laborchemikalien	311
16 05 07	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	29
16 07 08	öhlhaltige Abfälle	20
16 08 07	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	552
16 09 04	oxidierende Stoffe a. n. g.	21
16 11 05	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	264
17 01 06	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	2
17 04 10	Kabel, die Öl, Kohlentee oder andere gefährliche Stoffe enthalten	18
17 05 03	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	7 551
17 06 01	Dämmmaterial, das Asbest enthält	2 703
17 06 03	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	1 166
17 06 05	asbesthaltige Baustoffe	57 857
17 09 01	Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten	401
17 09 02	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	1 232
17 09 03	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschl. gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	178
18 01 03	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	6
19 01 05	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	25 565
19 01 07	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	17 810
19 01 13	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	12 475
19 02 04	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	7 392
19 02 05	Schlamm aus der physikalisch- chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	994
19 02 11	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	139
19 12 11	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	4 729
20 01 19	Pestizide	10

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

5. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2010 (in Tonnen)

EAV- Schlüssel ¹⁾	Abfallart	Importierte Menge
20 01 33	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	24
Insgesamt		160 176
davon eingeführt aus		
Bahrain		6
Belgien		1 025
Bulgarien		4 070
Dänemark		23
Finnland		57
Frankreich		2 159
Irland		38
Italien		107 556
Kroatien		20
Luxemburg		405
Niederlande		22 249
Norwegen		9
Österreich		253
Schweden		39
Schweiz		21 844
Spanien		421
USA		1

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.



6. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2010 in das Ausland (in Tonnen)

EAV- Schlüssel ¹⁾	Abfallart	Exportierte Menge
06 03 13	festen Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	127
07 05 01	wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen	1 852
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	1 537
07 07 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	16
11 01 07	alkalische Beizlösungen	156
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	653
16 01 09	Bestandteile, die PCB enthalten	516
16 01 13	Bremsflüssigkeiten	2 620
16 02 09	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	4 139
16 08 02	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	25
16 08 07	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2 926
19 02 05	Schlamm aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	201
Insgesamt		14 768
davon verbracht nach		
Belgien		5 994
Frankreich		3 427
Österreich		653
Schweiz		1 537
Spanien		3 080
USA		78

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.